

64.000 Euro für benachteiligte Kinder und Familien in Bonn – Maskottchen Robbie nimmt Scheck der Deutschen Telekom entgegen

WOW! Was für eine Summe! Wir sind überwältigt! Vielen herzlichen Dank an die Deutsche Telekom und an alle Riesenradfans aus Bonn!

Einen Scheck über 64.000 Euro nahm unser Maskottchen Robbie am 18. September 2025 gemeinsam mit Andrea Elsmann, Geschäftsleitung der Diakonie Bonn und Region sowie Caritasdirektor Jean-Pierre Schneider dankend von Philipp Schindera, Leiter Unternehmenskommunikation Deutsche Telekom, in der Telekom-Zentrale in Bonn entgegen.



Die Hälfte des Betrags stammt aus den Spenden der Bonner:innen für die Fahrten im Riesenrad, das anlässlich des 30. Unternehmensgeburtstags der Telekom Mitte Juli am Beueler Rheinufer stand sowie aus Spenden beim Chilly Gonzales Konzert.

Zu unserer riesigen Freude verdoppelte die Telekom auf fantastische 64.000 Euro. Diese Summe kommt nun benachteiligten Kindern und Familien in Bonn zugute!



„Wir freuen uns, dass die Bonner:innen auf unserem Stadtfest so reichlich beim Riesenrad gespendet haben. ROBIN GOOD ist für uns ein guter Partner, um mit dem Geld nun auch direkt hier in Bonn zu helfen“, so Philipp Schindera. „Mit unserem Stadtfest wollten wir uns bedanken. Bei der Stadt Bonn und allen Bürger:innen. Dass wir nun nachträglich noch einen guten Zweck unterstützen können, macht das Ganze noch einmal schöner.“

Andrea Elsmann und Jean-Pierre Schneider dazu: „In unseren Einrichtungen erleben wir, was es bedeutet, wenn Kinder aufgrund der finanziellen Lage der Eltern von Armut betroffen sind. Deshalb haben Diakonie und Caritas gemeinsam vor fast 20 Jahren den Familienfonds ROBIN GOOD gegründet. Damit lindern wir akute Not und leisten einen Beitrag für die Teilhabe der Kinder. Wir danken der Telekom dafür, dass sie uns in unserer Arbeit mit den Charity-Aktionen im Rahmen ihres großen Jubiläums unterstützt hat.“

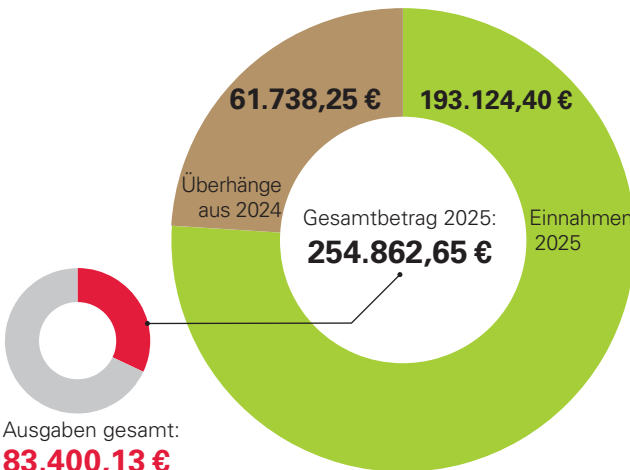
EINNAHMEN UND AUSGABEN

Die ersehnten Ferien stehen vor der Tür. Für die Kindergartenkinder endet die Kita-Zeit und der nächste Meilenstein, der Schulstart in Klasse 1, steht bevor. Die „4tis“ sind gespannt auf den Beginn an der weiterführenden Schule. Damit die nächste Etappe nicht zum Spießrutenlauf für die Kinder wird, die sich die Ausstattung nicht leisten können, hat der Familienfonds ROBIN GOOD 600 Schulranzen an künftige I-Dötzchen und 5. Klässler:innen vergeben. Stellvertretend für die von Armut betroffenen Kinder, nahmen Pänz der Stiftsschule die Ranzen entgegen.

In 2025 wurden insgesamt 600 Schulranzen an Kinder aus finanziell benachteiligten Familien in Bonn vergeben.

2025 standen dem ROBIN GOOD Familienfonds Spenden in Höhe von etwa 190.000 Euro zur Verfügung, um arme Kinder und Jugendliche in Bonn zu unterstützen. Ein großer Anteil dieser Summe wurde bei der großen Charity-Aktion der Telekom erzielt. Diese Mittel haben sichergestellt, dass ROBIN GOOD im Jahr 2025 jederzeit Anträge bewilligen konnte. Im Einzelnen konnten wir viele Anträge und auch besondere Härtefallanträge zuverlässig bewilligen. Wir sind dankbar: In 2026 werden wir Projekte umsetzen können, die Teilhabe für arme Kinder und Jugendliche ermöglichen.

Die Verwaltungskostenpauschale beträgt 10 %. Diese werden dem Fonds entnommen und für Werbe- und sonstige Sachkosten eingesetzt. Alle darüber hinausgehenden Kosten tragen Caritas und Diakonie zu gleichen Teilen ohne Zugriff auf Spendenmittel, so auch die Personalkosten.



83.400,13 Euro	
Möbel und Haushaltsgeräte	45,6 %
Strom und Miete	4,0 %
Lebensmittel / OGS Mittagessen	12,9 %
Kleidung	32,1 %
Schulbedarf und Lernhilfen	0,7 %
Gesundheitsbedarf	2,1 %
Soziale Teilhabe	1,1 %
Andere Notlagen	1,5 %
	100,0 %

Unsere Einnahmen speisen sich aus zahlreichen privaten und institutionellen Spenden und Zuwendungen. Viele Menschen fördern uns auf kreative und engagierte Weise: wie die Pänz der Burgschule, die ihren Spendenlauf zu unseren Gunsten veranstaltet haben oder Menschen, die zu einem feierlichen Anlass auf Geschenke verzichten und stattdessen um Spenden für den Familienfonds bitten. Ein wunderbares Zeichen für sozialen Zusammenhalt.

Danke, dass es Sie gibt!

HILFE, DIE ANKOMMT

Ein Auftrag für uns als Sozialverbände vor Ort ist es, denen eine Stimme zu geben, die nicht die Ressourcen haben, für sich selber zu sprechen. Wir setzen uns politisch dafür ein, dass diejenigen, die vielfach von Teilhabe ausgeschlossen sind, mitgedacht werden, wenn es um die Vergabe der Mittel aus der öffentlichen Hand geht.

In Anbetracht knapper Haushalte wird das zunehmend härter. Es konkurrieren verstärkt verschiedene Interessen.

Umso wichtiger ist es, dass wir für akute Nothilfe und die Chance auf Teilhabe handlungsfähig bleiben. Dafür haben wir vor fast zwanzig Jahren ROBIN GOOD ins Leben gerufen. Wir sind dankbar, dass Sie uns dabei unterstützen, fernab von politischen Mühlen Hilfe leisten zu können. Bitte lassen Sie nicht davon ab. Es wird künftig nötiger sein als jemals zuvor.



Impressum
Diakonisches Werk Bonn und Region – gemeinnützige GmbH • Kaiserstraße 125 • 53113 Bonn
Tel.: 0228 / 22 80 853 • E-Mail: kontakte@dw-bonn.de • V. i. S. d. P.: Andrea Elsmann

Bildnachweise: Caritasverband Bonn, Diakonisches Werk Bonn und Region, Adobe Stock, PhantasiaLand

Spendenkonto
ROBIN GOOD FAMILIENFONDS
IBAN: **DE28 3806 0186 4939 5370 10**
Volksbank Köln Bonn eG

Oder online spenden unter:
robin-good.de/spendenformular/



Caritasverband für die Stadt Bonn e. V.
Fritz-Tillmann-Straße 8-12 • 53113 Bonn
Tel.: 0228 / 108 310

Diakonisches Werk Bonn und Region – gemeinnützige GmbH
Kaiserstraße 125 • 53113 Bonn
Tel.: 0228 / 22 80 853

E-Mail: info@robin-good.de
www.robin-good.de



Der Familienfonds von
Caritas und Diakonie



ROBIN GOOD:
Unser Held für Bonn

**JAHRES-
RÜCKBLICK
2025**

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, liebe Freundinnen und Freunde des Familienfonds ROBIN GOOD,

Preissteigerungen können sich existenziell auf die Lebensumstände von Menschen auswirken. Das macht sich immer da bemerkbar, wo das Budget sowieso knapp ist. Wenn also für alle wahrnehmbar der Preis pro Liter Treibstoff steigt, ist das für manche ärgerlich, für andere beunruhigend und für diejenigen, die von Armut betroffen sind, ist das dramatisch.

Von den Kolleginnen aus unseren Beratungs- und Hilfsdiensten hören wir, dass insbesondere Familien eine hohe Kom-

petenz haben, die wenigen Mittel, die zur Verfügung stehen, noch zu strecken. Oftmals sparen Eltern bei sich selbst, um die Teller der Kinder zu füllen.

Wir sind froh, dass wir besonders in fragilen Zeiten wie diesen - DANK IHRER HILFE – akute Hilfe leisten können, wenn Familien in finanzielle Not geraten.

Dafür danken wir Ihnen heute herzlich.



Andrea Elsmann

Andrea Elsmann
Geschäftsleitung
Diakonisches Werk



Jean-Pierre Schneider

Jean-Pierre Schneider
Caritasdirektor



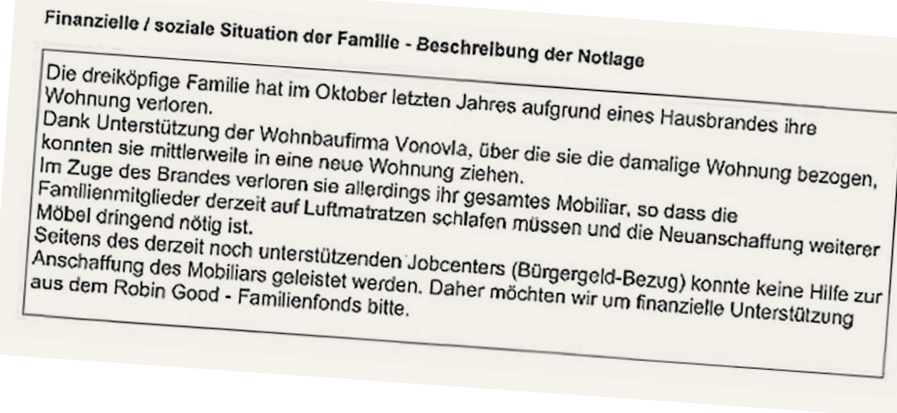
Robbie



IHRE SPENDE HILFT

HIER HILFT ROBIN GOOD

Was bedeutet Akuthilfe in Notlagen? Damit Sie einen besseren Eindruck davon bekommen, wie ROBIN GOOD helfen kann, geben wir Ihnen hier einen Einblick in unsere Arbeit – von der Einzelfallhilfe bis hin zur Förderung von Angeboten:

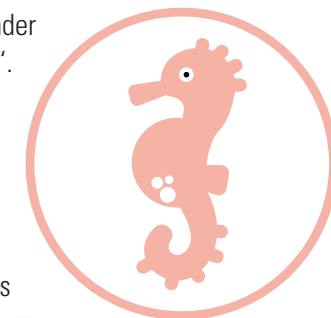


Antrag einer Familie in einer Ausnahmesituation. Hier konnten wir immerhin eine Beihilfe leisten.

Schwimmkurse

An den Sommerferien-Schwimmkursen der Freibad Freunde Friesdorf e. V. haben 2025 insgesamt 155 Kinder teilgenommen, darunter 38 Kinder, deren Kursgebühren von ROBIN GOOD und anderen Förderern getragen wurden. Nur mit dieser Hilfe konnten sie den Kurs wahrnehmen.

In der Gruppe schafften es 75 Kinder ein Abzeichen zu „erschwimmen“. Aber auch diejenigen, die keine Abzeichen erlangen konnten, haben große Fortschritte gemacht und zum Abschluss des Kurses eine Urkunde erhalten, in der festgehalten wurde, was sie schon können. Die Begeisterung der Kinder war trotz teilweise kühlem Wetter während der Kurse groß und es gab zahlreiche Nachfragen nach weiteren Kursangeboten.



Bericht von einem Ausflug ins Phantasialand: Wie im Paradies!

Im Mai 2025 hatten 23 Teilnehmende eines U25-Arbeitsmarktprojektes zusammen mit zwei Begleitpersonen das große Vergnügen, bei strahlendem Sonnenschein aufregende, spannende, entspannende, amüsante, berührende, und herausfordernde Momente zu erleben.



Für viele der jungen Menschen zwischen 18 und 25 Jahren war es der erste Besuch im Phantasialand und in einem Freizeitpark.

Die Teilnehmenden aus vier Arbeitsmarktprojekten Radstation, Bike-House, Das Lädchen und der Medien@Lernwerkstatt des Caritasverbandes haben sich in kleineren und größeren Gruppen zusammengefunden, um den Freizeitpark zu erkunden.

„Das ist der beste Tag in meinem Leben.“
„Es ist wie im Paradies.“

Ohne die Unterstützung durch ROBIN GOOD wäre der Ausflug nicht finanzierbar gewesen.

FÜR ROBIN GOOD

Aktion Stühle Stiftsschule

Was für ein gelungener und unvergesslicher Tag: Im September 2025 fand bei bestem Wetter auf dem Schulhof der Stiftsschule in Bonn eine ganz besondere Kunst-Auktion anlässlich des Weltkindertages zugunsten des ROBIN GOOD Familienfonds statt: 25 bunte Schulstühle versteigerte der Bonner Schauspieler, Kabarettist und ROBIN GOOD-Pate Andreas Etienne. Die Stühle hatten die OGS-Kids vorab gemeinsam mit ihrer Gruppenleiterin Anja Henscheid und der pädagogischen Mitarbeiterin der OGS, Feresteh Madani, im Sommerferienprojekt „Farbe“ leidenschaftlich bemalt.

Am Ende der Versteigerung waren alle Beteiligten glücklich, denn nun kommt die ersteigerte Summe in Höhe von knapp 1.000 Euro dem ROBIN GOOD-Familienfonds zugute und damit benachteiligten Kindern und Familien in Bonn.



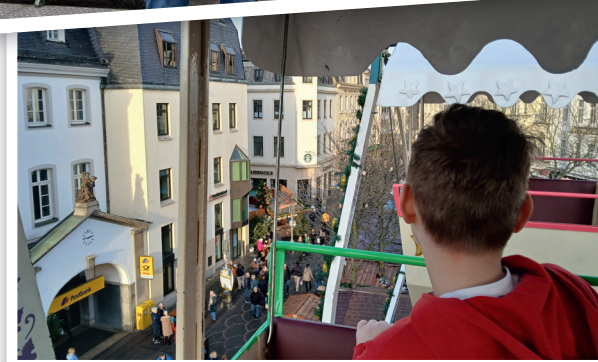
Schülerinnen und Schüler der Burgschule in Bad Godesberg haben sich für ROBIN GOOD engagiert. Bei einem Spendenlauf haben sie 4.000 Euro erzielt und dem Familienfonds übergeben. Vorher hat das ROBIN GOOD-Team ausführlich berichtet, was unser Familienfonds leistet. Also eine sehr reflektierte Unterstützung der flotten Grundschulkids.

Teilhabe in der Weihnachtszeit – Familienfonds ROBIN GOOD ermöglicht Weihnachtsmarktbesuche

Eine Fahrt mit dem Riesenrad, eine Zuckerwatte und eine Bratwurst im Brötchen, damit lässt sich ein Besuch auf dem Weihnachtsmarkt zu einem genussvollen Moment in der Weihnachtszeit gestalten.

Aber für viele Familien ist das unerschwinglich. Auch in diesem Jahr war vielfach zu lesen, dass auch hier die Preise gestiegen sind. Die Eltern besuchen den Weihnachtsmarkt erst gar nicht, um die Situation zu vermeiden, den Kindern alle diese Möglichkeiten zu präsentieren und dann sagen zu müssen, dass das nicht mehr im Budget ist.

Gemeinsam mit dem Betreiber des Riesenrades Robert Gormanns, Schausteller Roland Barth und Wilhelm Jabs von der Weihnachtsbäckerei (Foto) konnte ROBIN GOOD 150 Weihnachtsmarkt-Gutscheine bereitstellen, die den betroffenen Kindern genau das ermöglichen: eine Fahrt mit dem Riesenrad, eine süße und eine herzhafte Speise.



So erlebten die Kinder und Jugendlichen Teilhabe an einem Ort, der ihnen sonst nicht offensteht. Vergeben wurden die Gutscheine an bedürftige Kinder und Familien im Bereich der Jugendhilfe.